

## Berufe kennen lernen

Online-Buchungsportal ist jetzt erfolgreich angelaufen.

**Minden** (mt/um). 55 Unternehmen des Kreises Minden-Lübbecke haben 507 Plätze für Schüler auf eine Buchungsplattform für Berufsfelderkundungstage online gestellt. Jugendliche können jetzt aus dem Angebot ihren Berufserkundungsplatz buchen. Zu finden ist es unter [www.sbo-muehlenkreis.de](http://www.sbo-muehlenkreis.de).

Am ersten Tag wurden bereits 110 Buchungen vorgenommen. „Auch wir waren überrascht, wie gut die Plattform auf Anrieb aufgenommen wurde“, sagte Anke Beate Steffen, die Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle. Der erste von vier kreisweiten Berufsfelderkundungstagen ist am 6. Mai. Weitere Termine folgen am 18. Mai, 9. Juni und 18. Juni.

Manche Berufsfelder sind noch relativ wenig zu finden

Angebote gibt es in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung und Dienstleistung, auch in der Landwirtschaft und kleineren Familienbetrieben.

Einige Berufsfelder wie Naturwissenschaften, Medien, Soziales/Pädagogik und Handwerk sind bislang noch relativ wenig zu finden. Unternehmen, die in diesen Bereichen Erkundungsplätze bereitstellen möchten, können sich auch kurzfristig entscheiden. Die Online-Buchungs-

plattform des Mühlenkreises bringt im Kreisgebiet Schüler mit Unternehmen zusammen, die Berufsfelderkundungsplätze anbieten. Diese gehören ab jetzt im Mühlenkreis als neues Element zum Berufsorientierungsprozess des Landesprogrammes „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Berufsfelderkundungen sind Bindeglied zwischen Potenzialanalyse und Praktikum. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit, unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen.

Die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft aller Netzwerkpartner habe sich gelohnt, heißt es. Mehr als die Hälfte aller benötigten Berufsfelderkundungsplätze sei online, Tendenz steigend. „Wir haben in den letzten Wochen und Monaten gemeinsam mit den Wirtschaftsförderern, Vertretern von Kammern und Verbänden, dem Arbeitgeberverband, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter und vielen anderen jede Gelegenheit genutzt, um die Buchungsplattform zu bewerben“, so das Team der Kommunalen Koordinierungsstelle.

Für Fragen rund um die Buchungsplattform und Berufsfelderkundungen stehen Heike Ramin, Telefon: (05 71) 80 72 17 20) und Johanna Jahns, Telefon: (05 71) 80 72 17 11 von der Kommunalen Koordinierungsstelle im Kreisschulamt zur Verfügung.

Weitere Infos unter [www.minden-luebbecke.de/kommunale-koordinierungsstelle](http://www.minden-luebbecke.de/kommunale-koordinierungsstelle).



Janina Staub, Marcel Raschke, Dahong An, Nicole Rhoslynn, Anastasia Timofeeva (von links) boten beim Stipendiatenkonzert ein Programm, das so bunt war wie immer.  
Foto: Udo Stephan Köhne

## Versprechen für die Zukunft

Eine Stipendiatin des Vorjahres, zwei Musiker, die nach Bayreuth fahren, ein Gast und eine ambitionierte Südkoreanerin überzeugen in der Villa Winckler.

Von Udo Stephan Köhne

**Minden** (usk). Stipendiatenkonzert in der Villa Winckler mit jungen Leuten, die vom Richard Wagner Verband Minden nach Bayreuth entsandt werden und dort Festspielatmosphäre schnuppern dürfen: Das hat gute Tradition. Auch dass die Sängerinnen und Sänger aus Berlin von der Hochschule „Hanns Eisler“ kommen, wo sie von der längst im künstlerischen Ruhestand weilenden Uta Prieu betreut werden.

Das Programm bunt wie immer: Auszüge aus Opern wurden präsentiert; gerne von Komponisten, die der Wagnerschen Musikästhetik ferne standen, aber jene wunderbaren Arien und Szenen vornehmlich italienischer Herkunft komponiert haben, die sich aus dem Opernkontext vergleichsweise einfach und problemlos herauslösen lassen und so für einen solchen Anlass bestens geeignet sind.

Eine Stipendiatin des Vorjahres (Janina Staub), zwei Musiker, die 2015 nach Bayreuth fahren werden (Anastasia Timofee-

va und Marcel Raschke), ein kurzfristig mitgebrachter Gast (Nicole Rhoslynn) und eine ambitionierte Südkoreanerin (Dahong An): dies die Ausführenden. Dazu Uta Prieu als Moderatorin und Geschichtenerzählerin in einem übervollen Programm; es gab viel zu hören an diesem Sonntagnachmittag.

Nicht überraschend, dass der Niveaueverlauf des Konzerts der meteorologischen Entwicklung draußen vor dem Fenster entsprach: von eitel Sonnenschein zu dunklen Wolken mit einsetzendem Nieselregen. Was den jungen Künstlern allerdings kaum vorzuwerfen ist: dass sie mit zunehmender Konzertdauer sängerisch abbauten, war eine nicht wirklich überraschende Erkenntnis. Warum also nicht das Programm kürzen und Weniges in hoher Qualität präsentieren? Wo ist der Professor, der das vermittelt?

Trotzdem waren die verheißungsvollen Momente eindeutig in der Überzahl. Alle gaben ein nachdrückliches Versprechen für die Zukunft ab. Stipendium gerechtfertigt: Davon durften sich die Zuhörer

überzeugen. So bei Anastasia Timofeeva, die sich als unermüdete Pianistin und sachkundige Opernarienbegleiterin herausstellte. Eindrucksvoll auch Janina Staub, die Lieder von Franz Liszt und opernhafte von Richard Wagner, Vincenzo Bellini und Giuseppe Verdi sang.

Der Bassist machte in Duetten mit Janina Staub auf sich aufmerksam, dazu mit der Hallenarie des Sarastro aus Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“. Dahong An schlüpfte in die Rolle der Carmen, dann in die der Azucena aus Verdis „Il Trovatore“. Davor hatte sie noch Affinität für das französische Repertoire mit der Dalila-Arie aus der Oper „Samson et Dalila“ von Saint-Saëns bewiesen. Nicole Rhoslynn schließlich machte auf große Oper. Desdemonas Szene aus dem vierten Otello-Akt („Salce“), die Arie der Mimi aus „La Bohème“, dazu Gustave Charpentier und Francesco Cilea. Eine weite Opernreise, die ganz nebenbei manches auch über die Ausbildungssituation an deutschen Musikhochschulen vermittelte.

Doch das ist eine andere Geschichte.

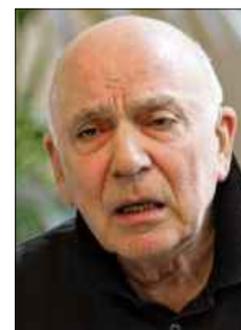
## Begehrtes „Rheingold“

Kartenverkauf für Wagner-Oper startet.

**Minden** (mt/och). Noch ist das Bühnenbild von Frank Philipp Schloßmann ein Modell, die Proben unter der Leitung des renommierten Regisseurs Gerd Heinz beginnen erst am 27. Juli und trotzdem ist die Nachfrage nach Karten für die insgesamt sieben Vorstellungen der Oper „Das Rheingold“ bereits groß. Die Koproduktion von Wagner-Verband, Stadttheater und Nordwestdeutscher Philharmonie, die am 9. September Premiere feiert, ist der Auftakt für den Mindener „Ring“-Zyklus, der 2016 mit „Die Walküre“ und jeweils im folgenden Jahr „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ fortgesetzt wird, um sich 2019 mit der Aufführung aller vier Teile zu schließen.

Für das „Rheingold“ startet jetzt der Vorverkauf. Ab 4. Mai sind die Karten für die beiden Premieren (9. September nur für Mitglieder und Sponsoren, 11. September) ausschließlich beim Richard Wagner Verband Minden, Telefon (05 71) 205 77, zu bestellen.

Die Karten für die Sondervorstellungen am Sonntag, 20. September um 16 Uhr und Dienstag, 22. September, um 19.30 Uhr sind ab 1. Mai online über die Homepage des Stadttheaters Minden erhältlich. Zu kaufen gibt es sie ab 2. Mai bei Express-Ticketervice, Obermarktstr. 26-30, Minden, oder bei allen CTS



Gerd Heinz inszeniert Wagners „Ring“ für Minden. MT-Foto: Alex Lehn

Eventim-Vorverkaufsstellen bundesweit.

Abonnenten des Stadttheaters Minden haben ab diesem Termin die Möglichkeit, sich zusätzliche Plätze zu sichern. Die Vorstellungen am Sonntag, 13. September, um 18 Uhr und am Freitag, 18. September, um 19.30 Uhr sind Bestandteil der Abo-Reihen C und E. Der Einzelkartenvorverkauf für diese beiden Vorstellungen beginnt am 20. August. Die Abonnenten aller anderen Reihen des Stadttheaters Minden haben die Möglichkeit, ab diesem Termin Veranstaltungen aus ihrem Abo in eine dieser beiden Vorstellungen zu tauschen oder sich zusätzlich Plätze mit dem Abo-Plus-Rabatt zu sichern.

Anzeige

**Sabine Morche** Leitende Redakteurin Bruns Medien-Service

Mit dem Mindener Tageblatt erhalten Sie Monat für Monat eine Vielzahl von Sondermagazinen zu den verschiedensten Themengebieten. So wird der täglich aktuelle Zeitungsinhalt mit weiterem interessanten Lesestoff nachhaltig ergänzt.

**+ Mehr Service. Mehr MT.**

**Mindener Tageblatt**  
Täglich eine gute Zeitung